



Sammlung Theaterzettel

Der Raub der Sabinerinnen

Schönthan, Franz von

1885-04-17

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Theater-Nachricht.

theater.

B.

Sing
Oper

Wegen plötzlicher Unpäßlichkeit des Herrn Jacobi statt des angekündigten Drama's „Adrienne Lecouvreur“

„Der Raub der Sabinerinnen“

Schwank in 4 Akten von F. und P. von Schönthan.

Mannheim, 17. April 1885.

Grossh. Hoftheater-Comité.

Mannheimer Vereins-Druckerei.

Heinrich der Vogler, deutscher König
Lohengrin
Elsa von Brabant
Herzog Gottfried, ihr Bruder
Friedrich Telramund, brabantischer Graf
Ortrud, seine Gemahlin
Der Herrufer des Königs

Herr Ködler.
Herr Goetjes.
*
Fräul. Kirchbaum.
**
Frau Seubert.
Herr Knapp.

Zweiter
Dritter
Vierter
Fünfter
Sechster
Zweiter
Dritter
Vierter
brabantischer Edler
Page

Herr Gum.
Herr Grahl.
Herr Starke.
Herr Strubel.
Herr Peters.
Fräul. Schelly.
Fräul. Wagner II.
Frau Schilling.
Fräul. Amierem.

Sächsische und brabantische Grafen und Edle, Edelfrauen, Edelknaben, Kammern, Frauen, Knechte.
Antwerpen: erste Hälfte des zehnten Jahrhunderts.

* Elsa von Brabant Frau Krämer-Widl.
** Friedrich Telramund Herr Dr. Bäsch.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Anfang halb 6 Uhr. Ende nach halb 10 Uhr. Kasseneröffnung 5 Uhr.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Beurlaubt: Herr Schwarz.

Große Preise.

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges 1. Reihe	Mark 6.— per Platz	Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges	Mark 2.— per Platz
Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges 2., 3., 4. Reihe	5.50	Reserveloge des dritten Ranges	1.50
Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges 5. u. 6. Reihe	4.50	Gallerieloge	1.—
Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge 2. Ranges	3.50	Gallerie	— .50
Stehplätze im Parquet	2.50		

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg die Herren Löwenthal & Co., westliche Hauptstraße Nr. 96.

Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind, und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Die verehrlichen Sperrsitze-Besucher werden gebeten, ihre Plätze 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

Letzte Eisenbahnzüge in der Richtung von Ludwigshafen und Mannheim

nach Speier, Neustadt 10 Uhr — M.	nach Heidelberg, Bruchsal (10 Uhr 15 M. *)	nach Ladenburg, Weinheim	(10 Uhr 8 M. *)
Worms 10 „ 50 „	„ 11 „ 15 „	Schwellingen ab. Friedrihsfeld	
Neustadt, Landau 11 „ 28 „			

*) Bei Vorstellungen, welche länger dauern als bis 9 Uhr 45 Minuten wird der Lokalanf nach Heidelberg, sowie der Zug nach Ladenburg, Weinheim und Schwellingen über Friedrihsfeld erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Vorstellung abgefahren. Es wird jedoch mit dem Zug nach Heidelberg nicht länger als bis 10 Uhr 35 Minuten und mit dem Zug nach Ladenburg, Schwellingen nicht länger als bis 10 Uhr 45 Minuten zugewartet.

Eisenbahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei B 1, 1, Billets, welche sichere Beförderung garantiren, werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Montag, 20. April, 106. Vorstellung. (Abonnement B):

„Der Probepfeil“. Lustspiel in 4 Acten von Oscar Blumenthal.

Druck und Verlag der Mannheimer Vereins-Druckerei.